

SPORTTELEGRAMM

SQUASH MÄNNER, NATIONALLIGA A
15. Runde:
 Royal Cham – SRC Vaduz Do, 19.30
 Uster – Vitis Schlieren Do, 19.30
 Pilatus Kriens – Panthers Kriens Do, 19.30
 Fricktal – Sihltal Do, 19.30

Rangliste	Sp	M	Sä	P
1. Grasshoppers I*	15	47:13	151:50	36
2. Vitis Schlieren I*	14	43:13	135:54	34
3. Uster I*	14	39:17	123:69	34
4. SRC Vaduz I	14	36:20	116:74	28
5. Panthers Kriens	15	35:25	116:84	26
6. Pilatus Kriens I	14	22:34	84:116	13
7. Sihltal I	14	19:37	76:120	12
8. Royal Cham I	14	14:42	51:134	9
9. Fricktal I	14	1:55	15:166	0

* für das Final-Four-Turnier qualifiziert.

MÄNNER, NLB (GRUPPE B)
Resultate: Vitis Schlieren – St. Gallen II 2:2.
 Winterthur II – Werdenberg I 2:2. Vaduz II – Uster II 1:3. Grasshoppers II – Stork 4:0.

Schlussrangliste	Sp	M	Sä	P
1. Grasshoppers II	14	45:11	143:61	37
2. Werdenberg I	14	41:15	137:70	34
3. Winterthur II	14	30:26	116:99	23
4. Uster II	14	27:29	98:102	22
5. Vitis Schlieren II	14	27:29	107:106	20
6. Stork	14	23:33	89:119	15
7. St. Gallen I	14	15:41	68:130	13
8. SRC Vaduz II	14	16:40	62:133	4

EISHOCKEY
INTER NATIONAL LEAGUE (INL)
Playoff. Halbfinale (Best of Five):
 VEU Feldkirch – Jesenice 5:3 (1:0, 3:3, 1:0)
 Serie: 1:1
 Zell a.S. – Lustenau 3:4 n.V. (1:1, 1:1, 1:1)
 Serie: 0:2

Feldkirch, Voralberghalle: 2051 Zuschauer.
Torfolge: 1:0 Stanley (4.); 2:0 Nedorost (2:1.); 3:0 Stanley (2:3.); 3:1 Tarmann (2:8.); 3:2 Manfreda (3:2. PP1); 3:3 Remar (3:5.); 4:3 Riener (4:0.); 5:3 Scholz (6:0. EN).

3. Runde:
 HC Jesenice – VEU Feldkirch Fr, 18.00
 Lustenau – Zell am See Fr, 19.30

Evtl. 4. Runde: 29. März.
Evtl. 5. Runde: 31. März/1. April.

FUSSBALL
EM-QUALIFIKATION
 Liechtenstein – Österreich (Fr, 20.45

U21-EM-QUALIFIKATION
 Liechtenstein – Albanien (in Eschen) Sa, 20.30

TESTSPIELE AKTIVE
 Gams I (4.) – Balzers II (3.) Fr, 20.30

TESTSPIELE SENIOREN 30+
 Schaan Azzurri – Bad Ragaz Fr, 20.00

TISCHTENNIS
OTTV, 040 4. LIGA
 Ruggell – Ems Chemie Do, 20.15

DARTS
SO-FL B2
 Shadows – The Oldie's Do, 20.00
 Santana Darter – Kreuzdarter Do, 20.00

SO-FL C4
 Pföh-Darter IV – Schloss-D. II Do, 20.00



Der LRV-Vorstand mit dem neuen Verbandstrainer: Pirmin Mündle (Ressort MTB), Präsident Paul Kind, Patrick Matt (RV Mauren), Urs Graf, Monika Laakso (Sekretariat), Martin Püntener (Chef Nachwuchs), Ewald Wolf (RV Vaduz) und Karl Beusch (Finanzen; v. l.).

Graf neuer Verbandstrainer

Der ehemalige Schweizer Nationaltrainer Urs Graf wird ab 1. August neuer Verbandstrainer des Radfahrerverbandes LRV. Dies gab Präsident Paul Kind an der Delegiertenversammlung bekannt.

RAD. Paul Kind, Präsident des Liechtensteiner Radfahrerverbandes (LRV), begrüßte am Dienstag im Hotel Schaanerhof in Schaan die Delegierten der Vereine zur 64. Delegiertenversammlung. In einer Gedenkminute wurde Sigi Hermann und Elmar Goop gedacht. Paul Kind betonte, dass der Verband und die Vereine gut zusammenarbeiten. Viel Zeit wurde im vergangenen Jahr in die Aufbauarbeit der Sportschule auf Sekundarschulstufe I investiert.

Komplette Fahrer formen

Ab Schuljahr 2015/16 können interessierte Schüler in der Sportschule Sekundarschulstufe I aufgenommen werden. Der Liechtensteiner Radfahrerverband LRV empfahl vier Bewerber/-innen für die Sekundarschulstufe I und einen Fahrer für die Sekundarschulstufe II (Gymnasium). Als neuer Verbandstrainer und Trainer der Sportschule konnte der ehemalige Schweizer

Nationaltrainer Urs Graf gewonnen werden. Die Zusammenarbeit mit dem LRV wuchs langsam, nachdem Graf bereits bei den Kleinstaatenspielen in Luxemburg und den LieGames für den LRV im Einsatz stand. «Mit der Verpflichtung Grafs konnten wir eine einmalige Chance nutzen», so Chef Nachwuchs Martin Püntener. «Unser Ziel ist in längerfristiger Zukunft konstant ein bis drei Spitzenfahrer.» Urs Graf freut sich auf seine neue Aufgabe: «Der Reiz besteht darin, motivierten Kindern mein Wissen weiterzugeben und sie möglichst weit zu bringen.» Dem Rheintaler, selber einst erfolgreicher Elite-Amateur auf der Strasse, ist es wichtig, komplette Rennfahrer zu formen, die sich dereinst für den Strassen- oder den Mountainbikesport entscheiden können.

Burkhard trainiert Banzer

Gordian Banzer ist der Hoff-

nungsträger im Liechtensteiner Strassenradrennsport. Er zeigte in seinem letzten Jahr als Junior beachtliche Resultate und steht nun vor seiner ersten Saison in der Elite U23. Dabei wird ihn Nationaltrainer Elmar Ritter noch bis Juli begleiten. Ab August wird Gordian Banzer dann von Hans Burkhard trainiert.

Rücktritte und WM-Titel

Daniel Rinner und Andrea Büchel traten vom Rennsport zurück. Karlheinz Risch, Hans Burkhard und Ewald Wolf bestritten Masters-Rennen. Ludwig Luz kehrt im Sommer von seinem Studienjahr in Neuseeland zurück. Stefan Küng, der den Liechtensteiner und den Schweizer Pass besitzt, kann auf eine hervorragende Saison mit vielen Erfolgen zurückblicken. Eines seiner Highlights war unter anderem die WM-Goldmedaille auf der Bahn. Mario Kranz, Niko Kindle und Kilian Eberle waren

in den Sparten Downhill und Enduro sehr aktiv.

Mitgliederbeiträge abgeschafft

Der LRV erfreut sich gesunder Finanzen. Deshalb wurde über den Mitgliederbeitrag diskutiert und dieser schliesslich einstimmig abgeschafft.

Einer der Höhepunkte im Vereinsjahr 2015 ist der BMC-Racing-Cup vom 11. und 12. April, der vom RV Schaan in Schaan organisiert wird. Am 1. Mai wird traditionsgemäss das Weiherring-Kriterium in Mauren ausgetragen. Erneut soll eine Landesmeisterschaft im Zeitfahren sowie auf der Strasse durchgeführt werden. Auch 2015 ermittelt der LRV die Schülerlandesmeister in vier Kategorien. Diese werden im Kriterium Weiherring Mauren (1. Mai), dem Rundstreckenrennen Ruggell (5. Juli), dem Bikerennen Schaanwald (26. September) und dem Dux-Race Schaan (3. Oktober) ermittelt. (pd/lrv)

Die VEU gleicht in der Serie aus

EISHOCKEY. Im zweiten Halbfinalspiel der Inter National League (INL) besiegt die VEU Feldkirch den HDD Jesenice in einem hochklassigen und spannungsgeladenen Playoff-Match mit 5:3 und gleicht in der Best-of-Five-Serie aus.

Das Spiel begann mit einem Sturmangriff der Heimmannschaft Richtung Gästetor. Nach vier Minuten traf VEU-Goalgetter Dylan Stanley zur Führung für die Feldkircher. Mit diesem Spielstand ging es auch in die erste Drittpause. Kurz nach Wiederbeginn legte erneut die erste Sturmlinie einen Treffer nach. Nach Traumpass von Stanley stand Andrej Nedorost alleine vor dem faktisch leeren Gästetor und musste die Hartgummischeibe nur noch einschliessen. Als Dylan Stanley zwei Minuten später auf 3:0 stellte, reagierte Gästecoach Nik Zupancic mit einem Timeout und wechselte den Torhüter aus. Das hatte dann auch den gewünschten Effekt aus Sicht der Slowenen. Denn während sich die Holan-Cracks auf Gelegenheitsangriffe beschränkten, wurden die Gäste immer aktiver und ergriffen mehr und mehr die Initiative am Eis. Das blieb nicht unbelohnt. Tarmann konnte kurz vor Spielmitte den ersten Treffer für die Slowenen erzielen. Damit nicht genug, legten die Gäste zunächst im Powerplay ein weiteres Tor nach und schafften dann durch Remar auch den Ausgleich. Doch 30 Sekunden vor der Pause schlug die VEU zurück und ging dank eines Treffers von Captain Josi Riener wieder in Führung.

Im Schlussdrittel gab es hüben wie drüben Topchancen, aber keine der beiden Mannschaften konnte zunächst daraus Kapital schlagen. Erst als die Gäste alles riskieren mussten und den Torhüter vom Eis nahmen, gelang der VEU durch Fabian Scholz mit dem Empty-Net-Goal die Entscheidung. Damit steht es in der Best-of-Five-Serie 1:1. Weiter geht es am Freitag in Jesenice mit dem dritten Spiel der Serie und am Sonntag mit Spiel vier in Feldkirch. (pd)

Fanreise Bayern – Porto live vor Ort ansehen



Bild: ap/Andreas Gebert

Am Dienstag, 21. April, spielt einer der Titelfavoriten, Bayern München, gegen die hochklassige Mannschaft des FC Porto um die Teilnahme am Halbfinale der Champions League. Das Spiel verspricht absolute Spitzenklasse. Die Bayern werden alles daran setzen, erneut ins Halbfinale zu kommen, und die junge Mannschaft von Porto hat beim 3:0-Sieg gegen den FC Basel ihre Klasse gezeigt. Das Spiel wird hart umkämpft sein und erstklassigen Fussball bieten. Spannung pur ist angesagt. Wer möchte mit dabei sein? Das Reisebüro Travelnet hat einige Arrangements zum Spezialpreis. In diesem Preis ist die Busfahrt ab Schaan nach München sowie eine Eintrittskarte inkludiert. Wegen der grossen Nachfrage muss die Anmeldung spätestens bis heute, Donnerstag, 16 Uhr, erfolgen: Travelnet AG, Schaan, Telefon +423 237 50 70 oder info@travelnet.li.

Den letzten Punkt sichern

Der SRC Vaduz spielt heute auswärts gegen Royal Cham. Einen Punkt brauchen die Vaduzer noch für die definitive Playoff-Qualifikation.

PHILIPP KOLB

SQUASH. Um die Playoff-Qualifikation auch rechnerisch sicherzustellen, benötigt der SRC Vaduz aus den letzten zwei Spielen noch einen Punkt. Läuft alles normal, sollte dieses Unterfangen bereits heute gegen Royal Cham gelingen. Auf allen vier Positionen sind die Vaduzer nämlich zu favorisieren.

Engstes Spiel auf Position zwei

Am engsten dürfte das Spiel auf Position zwei zwischen Dany Oeschger (CH 49) und Marcel Rothmund (CH 24) ausgehen. «Marcel muss ruhig bleiben und Oeschger bewegen, dann klappt's mit einem 4:0», beurteilt Trainer Davide Bianchetti.

Er fordert auf Position eins Michael Häcki (CH 45). Auf Position drei trifft Michel Haug (CH 26) auf Giorgio Sorio (CH 57) und auf der vierten Position kommt Patrick Maier (CH 28) zum Zug. Sein Gegner Hanspeter Boog ist die Nummer 103 der Schweiz. «Auf Position eins und vier ist die Sache am klarsten. Der angestrebte Punkt sollte kein Problem sein – Wir wollen gegen Royal Cham deren zwei holen», so Bianchetti weiter.



Bild: Archiv Eddy Risch

Patrick Maier duelliert sich auf Position vier mit Hanspeter Boog.